

BERICHT ZUM

STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009 UND ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / MARKETING

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden in Teilbereichen präzisiert. Die Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Bankelemente und des Geländers am BUGA Balkon sowie für die Lichtfaseranlagen an den Uferkanten sowie Treppenanlagen werden erstellt. Die Ausschreibungen sollen ab Mai 2008 erfolgen.

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen zu allen Teilobjekten befinden sich in der Ausführung.

Schwimmende Wiese:

Ein Großteil des Tragschichteinbaus und der Hügelmodellierung wurde mit Ausnahme der Arbeitsbereiche für die Uferkanten realisiert. Die Pflanzformenstruktur wurde in Teilen komplettiert. Die Staudenbepflanzung hat Ende März begonnen. Bis Ende April wurde ca. ¼ der Pflanzungen auf der Schwimmenden Wiese realisiert.

Eingangsplatz:

Die Arbeiten für die Ver- und Entsorgungsanlagen, die Baumpflanzung sowie die Platzoberflächen werden zeitlich, ständig aktuell und bautechnologisch koordiniert.

In den befestigten Platzbereichen wurden sämtliche Unterflurbaumkörbe, mit Ausnahme in den zukünftigen Plattenbereichen, wo sich derzeit die Baustraße befindet, gesetzt. So wurden auf dem Eingangsplatz ca. 110 Robinien im April gepflanzt. Im westlichen Teilbereich wurden nach Abschluss der Pflanzarbeiten die Elektroleitungen verlegt und die Erdstücke eingebaut. Der Einbau der 1. Tragschicht mit Ausnahme der Baustraßenbereiche ist abgeschlossen. Mit dem Einbau der 2. Tragschicht wurde im westlichen Bereich begonnen.

Das Setzen der Winkelstützelemente zur Einfassung der Innenfläche Straßenbahnwendeschleife ist abgeschlossen. Die Herstellung des Planums sowie der Einbau der 1. Tragschicht ist erfolgt. Der Einbau der Entwässerungsanlagen wird vorbereitet.

Baubeginn: Oktober 2007 Fertigstellung: September 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“, FLIESSRICHTUNGSSPERRE BUGA-KANAL, TEILOBJEKTE BRÜCKEN (3) VON DER SCHWIMMENDEN WIESE ÜBER DEN BURGSEEGRABEN

Planung:

Zur Fließrichtungssperre werden die Ausführungsplanungen, einschließlich der Erarbeitung der Leistungsverzeichnisse bis Ende April 08 erarbeitet. Die Vermerke des Prüfeningenieurs sind beach-

tet und die fehlenden statischen Unterlagen für den Bedienschacht und die wasserbaulichen Teile werden an die UWB nachgereicht.

Das Submissionsergebnis zum 2. BA Säulenhalle liegt deutlich über der Kostenberechnung. Die Unterlagen sind dem Straßenbauamt im Februar 2008 übergeben worden. Das Ergebnis der offenen Ausschreibung wird anerkannt. Die Anerkennung der erhöhten Baukosten wurde der IMAG in der Sitzung am 21.04.2008 vorgestellt. Eine Erhöhung der anteiligen Förderung um 800 T€ wird aus wirtschaftlichen Gründen nicht mit getragen. Im Rahmen des Budgets ist eine Lösung zur Gestaltung zu erreichen.

Die Tragfähigkeit der Pfahlgründung unter Berücksichtigung der Auswertungen der statischen und dynamischen Probelastungen konnte nachgewiesen werden.

Im Zuge der Fertigung der Stahlbauteile für die Fußgängerbrücken wurden Maßnahmen, in Abstimmung mit dem Prüfenieur veranlasst.

Die eingereichten Werkstattpläne für die Betriebszufahrt wurden geprüft und zum Bau freigegeben.

Baudurchführung:

Die Betonage der Geländerscheiben für die Fußgängerbrücken ist erfolgt. Die Stahlbauteile der Fußgängerbrücken können erst Ende Mai montiert werden, da aufgrund der Durchbiegungs- und Schwingungsproblematik minimale konstruktive Änderungen an den Stahlbauteilen vorgenommen werden mussten. Die Stahlbauteile werden Ende April zum 4- wöchigen Korrosionsschutz ausgeliefert.

Nach Abschluss der Gründungsarbeiten und den Ankerarbeiten für die Uferkante im Bereich des BUGA- Kanals wurde Mitte April mit dem Bau der Betriebszufahrt begonnen.

Baubeginn TO 1141/ 1144: November 2007 Fertigstellung TO 1141/ 1144: Mai 2008

Diese Termine sind auf die Gesamtfertigstellung ausgerichtet. Der Bauzeitraum für die „Säulenhalle“ ist im Hinblick auf die Kostenproblematik noch nicht benennbar. Der Terminplan ist kritisch.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEERWEITERUNG

Planung:

Die Ausführungsplanungen werden entsprechend dem Baufortschritt angepasst und ständig aktuell ergänzt. Hierbei wurden die Auswertungen nach den durch den Prüfenieur geforderten ergänzenden Sondierungen berücksichtigt und eingearbeitet. Für die Nord- West- Ecke Schwimmende Wiese wurde Dr. Keck als Baugrundspezialist in die Gründungsproblematik eingebunden. Mit der Auffüllung an der Nord-West-Seite wurde begonnen. Weitere ergänzende Sondierungen an der Süd- und Südwestseite wurden ausgeführt.

Die Ergebnisse werden aktuell in die Planungen eingearbeitet und mit dem Prüfenieur abgestimmt.

Baudurchführung:

Die Betonelemente sind in der laufenden Fertigung. Mit der Montage an der Ostseite wurde Anfang April 08 begonnen und dieser Teilabschnitt wird mit den Betonierarbeiten im Mai 2008 abgeschlossen.

Baubeginn: November 2007 Fertigstellung: Juli 2008

Im Bereich der Burgseerweiterung werden die ergänzenden Anpflanzarbeiten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Bereich des Biotops im Spätsommer/Herbst 2008 durchgeführt. Die Schwebstoffsperre ist weiterhin zur Abgrenzung des Bauraumes aktiv.

Mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen aus dem Planfeststellungsverfahren wurde im Bereich Wittenförden begonnen. Mit der unteren Naturschutzbehörde wurden die weiteren Vorgehensweisen abgesprochen. Die Vergaben der Planungsleistung wird vorbereitet.

Die zusätzlichen Kosten (820 T €) sind zur baufachlichen Prüfung für den Nachweis, gemäß Förderbescheid beim Straßenbauamt eingereicht.

Die Prüfung durch das SBA wird in der 18. KW abgeschlossen.

FÖRDERMITTEL

Mit Datum vom 28.03.2008 ist der Zuwendungsbescheid in Höhe von 14.359.700,00 € erlassen worden

Die Landeshauptstadt / Bundesgartenschau GmbH hat den Bescheid anerkannt und auf Anwendung eines Rechtsbehelfes verzichtet.

Damit ist der Zuwendungsbescheid rechtswirksam.

Auf Grundlage bereits bezahlter Rechnungen ist die erste Mittelanforderung an das LFI ergangen und in Höhe von insgesamt 5.787.400,00 € ausgeglichen worden.

II. SCHLOSSGARTEN

Planung:

Die Planungen für die Ausstellungsinhalte für den zentralen Schlossgarten werden intensiv bearbeitet. Für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Vorbereitung der Gartenschauqualität wird an der Erstellung der erforderlichen Leistungsverzeichnisse gearbeitet.

Baudurchführung:

Die Arbeiten für die Herstellung des Heckenirrgartens sind weiter vorangeschritten. Wie vorgesehen konnten die Arbeiten in der 16. KW abgeschlossen werden. Die noch ausstehenden Arbeiten, wie z.B. die Errichtung des Spielgerätes ist erst für Anfang 2009 vorgesehen.

Im weiteren südlichen Schlossgarten wurden mit den für dieses Frühjahr vorgesehenen Pflege und Pflanzarbeiten begonnen.

Ausgleichsmittel für die Maßnahme „ehem. Straßenbahntrasse“

Die Beantragung von Ausgleichsmitteln für die Entsiegelung und Auffüllung dieses Straßenabschnittes wurde an das MLUV weitergeleitet. Ziel ist es, weiterhin Teile der Entsiegelung /Verfüllung aus Ausgleichsmitteln des Landes gegen zu finanzieren. Die Verwaltung unterstützt das Vorhaben der BUGA, die Entsiegelung der ehemaligen Straßenbahntrasse als Ausgleichsmaßnahme anerkannt zu bekommen. Sofern eine Anerkennung erfolgt, wird das Budget eingehalten.

Das Budget wird vorbehaltlich der Ausgleichsmittel eingehalten.

III. BURGGARTEN

Mit der Wiederherstellung des Nordteils des Burggartens hat der Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V im Februar 2008 begonnen. Die Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.

Eine Vereinbarung zur Nutzung des Burggartens als Ausstellungsfläche mit der Landtagsverwaltung wurde im Entwurf erarbeitet und befindet sich z.Z. in der Abstimmung.

IV. UFERGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für die temporäre Brücke zwischen Schlossgarten und dem Gelände der Schweriner Rudergesellschaft (SRG) liegt die Genehmigung vor. Die Ausführungsplanung und die Ausschreibung werden vorbereitet.

Die Erneuerung der Uferbefestigung vor dem Gebäude der SRG ist ausgeschrieben.

Baudurchführung:

Der Uferweg und das begleitende Staudenbeet werden bis Ende März in Richtung Neubau der SRG auf einer Länge von 30 m erweitert. Mit den Baumaßnahmen im Bereich des ehemaligen Bolzplatzes wird in der 17. KW begonnen.

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Planung:

Die Gründungsarbeiten für den Neubau sind abgeschlossen. Die weiteren Baumaßnahmen werden kontinuierlich fortgesetzt. Als Fertigstellungstermin ist der 20.02.2009 benannt.

Die Gestaltung der Ausstellungsfreianlagen und der temporären Anlagen wurde an die neue Situation angepasst.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Planung:

Die Verhandlungen über die Modalitäten der temporären Vereinsverlagerung und der baulichen Vorhaben sind abgeschlossen.

Das Vertragspaket wird zur Unterzeichnung vorbereitet. Von der Mitgliederversammlung hat der Vorstand das Mandat zur Unterzeichnung des Vertrages erhalten.

CAFÉ SCHLOSSBUCHT

Planung:

Der Pächter hat gegen die positiv beschiedene Bauvoranfrage Einspruch eingelegt. Nach Aussage des Pächters ist die Erstellung der Planung für das Funktionsgebäude in Arbeit. Mit dem Pächter und Betreiber des Cafés wird für die Vorbereitung, Baudurchführung und Nutzung eine Vereinbarung vorbereitet.

SCHWERINER TENNIS CLUB

Planung:

Die Vereinbarung zwischen STC und der BUGA GmbH ist dem Verein zur Unterzeichnung übergeben worden. Die Ausarbeitung der Endfassung ist vorbereitet. Die avisierte Umbauplanung für das Vereinsgebäude des STC liegt vor und muss nun über eine Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages abgesichert werden. Die Verhandlungen mit dem Land laufen.

V. KÜCHENGARTEN

FREIANLAGE

Baudurchführung:

Die Baumaßnahmen für den 1. BA werden weitergeführt.

Für die Erschließung des Küchengartens, die Ausstellungsfreianlagen und die Blumenhalle werden temporäre Anlagen errichtet, da eine dauerhafte Entwicklung dieses Standortes für eine Wohnnutzung z. Z. nicht absehbar ist.

Das Submissionsergebnis des wirtschaftlichsten Bieters lag mit 220.000 € über der Kostenberechnung. Insbesondere die Kosten für die Einbauten/Trockenbaugewerke lagen deutlich höher als berechnet. Die BUGA hat das Ausschreibungsergebnis aufgehoben. Für die im Frühjahr notwendigen Pflanzleistungen des Spalierobst und der Beerensträucher wird eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Ziel ist es, die Pflanzungen bis zum 15. Mai 08 zu realisieren. Für die übrigen Gewerke erfolgt die Ausschreibung im Mai 2008.

WARM- UND GR. KALTHAUS

Planung

Für die dauerhafte Nutzung der beiden denkmalgeschützten Gebäude bemüht sich das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung (VM) um eine endgültige Lösung. Das Land wird mit einem Interessenten einen Kaufvertrag schließen. Dieser wird die Gebäude als Rohbau herrichten und der BUGA zur Nutzung überlassen. Die dazu notwendige Vorbereitung wird mit den Interessenten abgestimmt und soll im Mai 2008 unterzeichnet werden. Das VM beabsichtigt das Warmhaus für eine Ausstellung über Gartendenkmalpflege in M-V zu nutzen. Für das Gr. Kalthaus ist das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz an einer Nutzung interessiert. Der Vorplatz des Gr. Warmhauses soll für eine Ausstellung der Biosphärenreservate Deutschlands genutzt werden.

VI. NATURGARTEN

FREIANLAGE

Planung:

Für den Spielbereich wurde die Erstellung der Holzelemente beauftragt. Die Bauleistung Spielplatz und Kinderbauernhof ist ausgeschrieben.

Zur Sicherstellung der Vorflut im Bereich der Großen und Kleinen Karausche hat der BUND zu den erforderlichen Baumaßnahmen eine Klage an das Verwaltungsgericht Schwerin eingereicht. Über einen Vergleichsvorschlag soll in der 17. KW entschieden werden..

Baudurchführung:

Für die anstehenden Gehölzpflegemaßnahmen wurden für den Frühjahrszeitraum abgeschlossen.

KLEINGÄRTEN U. EHEM HOCKEYPLATZ

Mit den Abrissmaßnahmen wurde in der 5. KW begonnen. Witterungsbedingt konnten die Arbeiten noch nicht abgeschlossen werden (hoher Wasserstand).

FÖRDERUNG

Mit der Zukunftswerkstatt wird ein Antrag zur Durchführung einer seitens der ARGE geförderten Maßnahme für die Realisierung des Holzsteges vorbereitet.

Ein DBU Förderantrag für das Gesamtvorhaben ist in Bearbeitung.

Die Abstimmungen zur Bereitstellung und Betreuung der Tiere werden weitergeführt.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Planung:

Die Ausführungsunterlagen für die Umsetzung der denkmalpflegerischen Grundstruktur liegen vor.

Die Ausführungsunterlagen für die temporären Ausstellungsfreianlagen liegen ebenfalls vor.

Für die Uferbefestigung wird eine kostenminimierende Alternativlösung weiter verfolgt. Hierzu werden die erforderlichen Abstimmungen getroffen und die Ausführung kurzfristig vorbereitet.

Bauausführung:

Im Rahmen der Herstellung der denkmalgerechten Wiederherstellung des „Garten am Marstall“ wurden aktuell die Arbeiten an der Herstellung des Uferweges aufgenommen. Parallel wird die Befestigung des Ufers vorbereitet.

Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für den 2. BA der Ausstellungsanlagen wurden plangemäß Anfang April durch die Fa. Ghost Services, Schwerin begonnen.

Die Arbeiten in diesem Garten sind aufgrund der schwierigen Baugrundverhältnisse besonders wetterabhängig.

Das Budget wird eingehalten.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Planung:

Die Ausführungsplanung zur Schlosspromenade Abschnitt 2 A liegt vor. Die wasserrechtliche Genehmigung wurde erteilt.

Baudurchführung:

Die Vergabe für die Oberflächenarbeiten ist erfolgt. Die Leistungsänderungen, die durch die Umplanung entstanden sind, werden mit der Firma zur Vertragsanpassung verhandelt. Die Leistungen für die Spundwand und die gärtnerischen Arbeiten werden im Mai ausgeschrieben und vergeben.

Baubeginn: Mai 2008

Fertigstellung: Oktober 2008

Förderung:

Ein Zuwendungsbescheid kann nach Anhörung des LFI ergehen. Das Gespräch mit dem Verkehrsministerium hat stattgefunden. Nicht förderfähig sind die Kosten vor dem 01.01.2007 und die Projektsteuerungskosten.(IMAG-Sitzung 21.04.2008)

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Baudurchführung:

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFABRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Baudurchführung:

Die Spundwand wird nach erfolgter der Konsolidierung der Auflastschüttung derzeit eingebaut. Im April wurde die Entscheidung über den Abtrag der Auflastschüttung im gesamten Bereich des Platzes und der Promenade für den Teilbereich 1 gefällt. Damit besteht Baufreiheit für alle nachfolgenden Gewerke. Mit den Pflaster- und Betonarbeiten wurde begonnen.

Die Arbeiten für die Herstellung der Grünanlagen einschließlich des Spielplatzes wurden im November 2007 begonnen. Diese Teilabschnitte werden im April 2008 fertig gestellt. Der 1. Teilbereich wird Ende Juni 2008 fertig gestellt.

Die Arbeiten an den Steganlagen wurden teilweise behindert von Baugrundbewegungen, die von den Gründungsarbeiten der Schlosspromenade verursacht wurden, so dass der Abschluss der Stegarbeiten im Mai 2008 erfolgen kann. Damit ist der letzte Steg (Steg A) fertig gestellt.

Die Ausschreibungen für die Nassbaggerung der verdrängten Mudde vor dem Werderhof und die Herstellung der Wassertiefe im Beutel wurden beauftragt, so dass diese Arbeiten von Ende Februar bis Mai 2008 ausgeführt werden.

Mit den Gründungsarbeiten für das neue Bootshaus „Wiking“ wurde begonnen. Die Tragwerkskonstruktion wurde in der Werkstatt vorgefertigt und kann vor Ort montiert werden. Ziel ist es, die Nutzbarkeit des Bootsschuppens zu Mitte Mai sicherzustellen.

Förderung:

Im September 2007 wurde der Antrag auf förderrechtliche Anerkennung der Mehrkosten um 2,3 Mio. € gemäß E 6.3 der StBauFR M-V beim Landesförderinstitut gestellt. Die Stellungnahmen zur baufachlichen Prüfung für die erhöhten Baukosten wurden dem LFI übergeben

Die Anerkennung der Mehrkosten wurden in der IMAG-Sitzung am 21.04.2008 bestätigt. Alle Unterlagen zur Ausreichung der Förderbescheide liegen dem LFI vor.

Das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung M-V hat mit Schreiben vom 22.11.2007 dem Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 27.06.2008 und des Termins zur Vorlage des Verwendungsnachweises bis zum 30.11.2008 stattgegeben. Derzeit liegt der überarbeitete Antrag auf Änderung des Bewilligungsbescheides beim LFI.

IX. AUSSTELLUNG

Auf der Grundlage des Ausstellungskonzeptes werden derzeitig einzelne folgende Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet:

Die Ausschreibung der Bau- und Pflegeleistungen für die gärtnerischen Ausstellungsthemen Stauden und Wechselflor im Garten des 21. Jahrhunderts ist submitiert. Der Präsidialausschuss der BUGA GmbH hat in der Sitzung im Februar 2008 hierzu entschieden. Mit den Pflanzarbeiten der Stauden auf der Schwimmenden Wiese wurde am 28. März 2008 geplant.

Die Grundstruktur des Ausstellungsbereiches Grabgestaltung und Denkmal im südlichen Schlossgarten wurde im Zuge der Baumaßnahmen zur Herstellung der denkmalpflegerischen Zielsetzung fertig gestellt.

Die Fortschreibung der Planungen der gärtnerischen Ausstellungsbereiche Rhododendren, Wechselflor der Kaskade und die Kübel im zentralen Schlossgarten wird momentan geleistet.

Für die Anmietung der Blumenhalle wurde am 01. Februar 2008 der Mietvertrag zwischen der BUGA 2009 GmbH und der ARGE Blu 9 unterzeichnet. Die Gespräche zum Innenausbau der Halle

wurden weitergeführt. Am gemeinsamen Termin am 01.04.2008 der BUGA GmbH mit der Geschäftsführung der DBG GmbH wurde der gegenwärtige Planungsstand bestätigt.

Der Bauantrag ist in Vorbereitung. Produktionsbeginn der Blumenhalle ist November 2008, Aufstellung im Gelände ab 15.01.2009. Eine Optionsvereinbarung zum Folgeeinsatz der Halle zur BUGA 2011 in Koblenz ist im Umlauf.

GÄRTNERISCHER WETTBEWERB

Am Wettbewerb „Stauden“ beteiligten sich bisher 32 Firmen, am Wettbewerb „Rosen“ 19 Produzenten, für den Ausstellungsbereich „Wechselflor“ haben sich bisher 23 Firmen angemeldet sowie für den Ausstellungsbeitrag „Dahlien und Zwiebeln“ 14 Firmen.

Die Preisrichterrundgänge für Rosen und Stauden sind für das II. Quartal 2008 vorgesehen.

Der temporäre Wettbewerbsbeitrag Rhododendron ist in Vorbereitung, gemeldet sind bereits 7 Rhododendron-Aussteller sowie 2 Staudenaussteller. Ausstellergespräche fanden am 10.03.2008 statt. Die Pflanzung ist für den Herbst 2008 vorgesehen.

Für den Ausstellungsbereich „Grabgestaltung und Denkmal“ wurde am 23. Februar 2008 das Ausstellergespräch in Schwerin durchgeführt. Die Teilnehmerzahl von über 100 Gärtnern zeigt das starke Interesse an der Ausstellung. Im Mai 2008 erfolgt die Vergabe der Grabstellen an die Aussteller.

Im Bereich „Denkmal“ erfolgte die Ausschreibung zum Wettbewerb durch den Bundesinnungsverband der Steinmetze, Bildhauer und Holzbildhauer. Eine Jury wird dazu im Juli/ August 2008 in Schwerin entscheiden.

Der Landschaftsgärtnerische Wettbewerb mit Preisrichterrundgängen hat im Oktober 2007 entsprechend dem Baufortschritt der landschaftsgärtnerischen Arbeiten begonnen.

Mit den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus fand Anfang März 2008 ein Ausstellergespräch zum Bau von Themengärten im Garten am Marstall statt. Bisher haben sich 4 Firmen für einen Themengarten beworben.

Blumenhallenschauen

Zur Zeit erfolgen die Terminabstimmungen zum Ablauf der einzelnen Landes- und thematischen Hallenschauen.

Am 07.06.2008 findet in Schwerin der Ausstellereinformativtag für alle Gärtner der Bundesländer statt.

VORGESEHENE WASSERQUERUNG

Mit dem zur Verfügung stehenden Budget kann die Realisierung der Schwimmsteganlage nicht erreicht werden. Die Gesamtkosten gemäß Submissionsergebnis vom 23. Oktober 2007 liegen deutlich über dem veranschlagten Budget.

Zur Bereitstellung von Mitteln des Landes M-V wurden auf allen Ebenen der Ministerien Gespräche geführt. Im Ergebnis der IMAG-Sitzung am 21.04.2008 wurde touristische Bedeutung des Schwimmsteiges für den Erfolg der BUGA herausgestellt. Zur Unterstützung können 650 T€ bereit gestellt werden. Dazu bereitet die IMAG eine Entscheidung vor. Die BUGA GmbH hat dazu den erforderlichen Antrag an das Wirtschaftsministerium bereits gestellt.

Um eine Nachnutzung der Schwimmsteganlage (oder Teile dieser) zu erreichen, werden die Verhandlungen mit verschiedenen Kaufinteressenten weitergeführt.

Die Erarbeitung, Weiterführung und Präzisierung der Genehmigungsplanung läuft, zeitgleich wurden die Bauanträge für die Wasserquerung, temporäre Hafenerweiterung und dauerhaften Nachnutzung der Betonstege beim WSA und BOA zur Genehmigung eingereicht. Nachforderungen seitens WSA und BOA werden eingearbeitet und die Statik und Prüfstatik für das Brückenbauwerk erstellt.

Die Eruiierung der Parameter und Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Betrieb einer behindertengerechten Bootsverbindung hat begonnen. Die Bestätigung des öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch die Geschäftsführung und den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist beantragt. Die Ausschreibung ist für Juni 2008 vorgesehen.

TEMPORÄRE BAUTEN

Teil 1 - Pavillons

Am öffentlichen Teilnahmewettbewerb mit anschließender beschränkter Ausschreibung für die Lieferung der Pavillons auf dem Gelände der Bundesgartenschau haben sich 9 Firmen beteiligt. Aus diesem Kreis wurden aufgrund einer Leistungsmatrix die drei besten Firmen ausgewählt und die zeitgleich erstellten Leistungsverzeichnisse an sie versandt. Die Vergabe der Leistung ist Juni 2008 vorgesehen.

Teil 2 – Sanitär- Personal- Lager- und Sondercontainer

Die Bestätigung des öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist beantragt. Nach Bestätigung ist umgehend die Veröffentlichung und hernach die Versendung der Unterlagen vorgesehen. Die Erstellung des Leistungsverzeichnisses ist abgeschlossen. Die Ausschreibung ist für Juni 2008 vorgesehen.

Teil 3 – Zeltbauten für die Gastronomie

Die Bestätigung des beschränkten Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens durch den Präsidialausschuss im Mai 2008 ist beantragt. Nach Bestätigung ist umgehend die Versendung der Unterlagen an die ausgewählten Bieter vorgesehen. Die Erstellung der Funktional-Leistungsbeschreibung hat begonnen. Die Ausschreibung ist für Juni 2008 vorgesehen.

Infrastrukturmaßnahmen

Die Infrastrukturmaßnahmen zur Anbindung der Gebäude, der Pavillons, der Containerobjekte und der Zelte sind in der Planung, Kenngrößen- und zahlen werden zusammengestellt, Lösungsmöglichkeiten geprüft. Die Planung soll im Mai abgeschlossen werden. Die Verlegung der Leitung wird mit den Maumaßnahmen in den Gärten koordiniert.

X. LIEGENSCHAFTEN

Die vertragliche Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsahngelegenheiten auf der Grundlage der „Vereinbarung zu Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V ist nach Beurkundung des Grundstückskauf- und Überlassungsvertrages am 28.12.2007 abgeschlossen. Der Erwerb des Polizeigeländes Amtsstraße 21-23 im Bereich der Schlosspromenade Abschnitt 5a ist im Frühjahr 2008 beabsichtigt. Der Besitzüberlassungsvertrag für den Reisebus-Ein-/ und Ausstiegsbereich am Jägerweg liegt dem Betrieb für Bau und Liegenschaften zur Unterschrift vor. Eine weitere Liegenschaftsvereinbarung für

den Schlossgartenpavillon, sowie der Fläche am Jägerweg und Franzosenweg ist mit dem Land in Vorbereitung.

XI. NACHNUTZUNGSKONZEPT

Das Nachnutzungskonzept wurde als Teil 1 – Bestandsaufnahme abgeschlossen. Das Konzept wurde an die Landeshauptstadt Schwerin zur Umsetzung übergeben.

XII. VERKEHRSKONZEPT / PARKIERUNG

Mit den Wohnungsgesellschaften und dem Nahverkehr wird eine Stellplatzanlage im Bereich Mueßer Holz geplant. Dazu liegt ein erster Entwurf für eine PKW-Stellplatzanlage mit 1.600 Plätzen vor. Die Lösung wurde der Stadtverwaltung zur Umsetzung vorgestellt. Die Umsetzbarkeit wird geprüft. Erste vorbereitende Maßnahmen wurden veranlasst.

Die Genehmigungsplanung für den Busein- und -ausstiegsplatz Jägerweg liegt zwischenzeitlich zur Genehmigung beim Bauordnungsamt der LHS vor. Für das Verkehrsleitsystem zur BUGA an Autobahnen und Bundesstraßen für PkW und Busse wurde ein Konzept erarbeitet. Dies trifft auch für das Leitsystem im BUGA Gelände zu. Zur Umsetzung müssen weitere Abstimmungen mit den Fachbereichen erfolgen.

XIII. UMLAND

Anfang April dieses Jahres konnte zur Erstellung des „begehbaren Luftbildes“ auf dem Eingangsplatz der Bundesgartenschau nach einer öffentlichen Ausschreibung (1. Los) ein geeigneter „Luftbildanbieter“ beauftragt werden. Die Überfliegung eines 26.000 km² großen Gebietes Mecklenburgs ist für den Zeitraum Mitte April bis Ende Mai 2008 vorgesehen. Neben dem Ausstellungsareal der BUGA werden u.a. auch die BUGA Umlandprojekte graphisch hervorgehoben zu erleben sein.

Gespräche zur weiteren inhaltlichen Untersetzung der Ausstellungsbeiträge statt. Darüber hinaus werden an den Standorten der BUGA-Umlandprojekte Informationsveranstaltungen und Vorträge zum Vorbereitungsstand der BUGA durchgeführt. Die Unterzeichnung des Kooperationsvertrages mit dem Außenstandort „Festungsstadt Dömitz“ erfolgte am 30. April dieses Jahres.

XIV. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Regelmäßig informieren die Medien über die Aktivitäten zu und um die Bundesgartenschau in Schwerin. Die BUGA GmbH gibt fortlaufend Pressemitteilungen an die Medien heraus.

Seit Dezember 2007 gibt die BUGA GmbH einen Newsletter mit dem Titel „BUGA-Kompakt“ heraus. Er wird an angemeldete Interessenten weltweit elektronisch verschickt und kann auch im Internet angesehen werden. Die Anzahl der Anmeldungen steigt stetig und liegt derzeit bei knapp 500.

Zur Medienpartnerschaft mit der Schweriner Volkszeitung wurden die Gespräche fortgesetzt. Neben dem Zeitungsverlag Schwerin und dem Zeitungsverlag Schleswig-Holstein will auch die Zeitungsgruppe Nord (Verbreitungsgebiet im Großraum Hamburg) an der Medienpartnerschaft teilhaben. Der vom ZVS vorgelegte Vertragsentwurf wurde nach verhandelt und den finanziellen Möglichkeiten der BUGA GmbH angepasst.

Mit dem Norddeutschen Rundfunk werden ebenfalls weitere Gespräche über eine Medienpartnerschaft geführt. Durch den Wechsel an der Spitze des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern wird eine Vereinbarung voraussichtlich erst im II. Quartal 2008 abgeschlossen. Die On-air- und Off-air-Aktivitäten des NDR werden von der Intendanz in Hamburg direkt gesteuert.

Für die Medienarbeit in der Region Berlin-Brandenburg wurde eine Freie Journalistin vertraglich gebunden.

Die Standard-Pressematerialien (Pressemappe) wurde aktualisiert.

Internet

Der Internetauftritt der Bundesgartenschau wird laufend aktualisiert und überarbeitet. Nach der englischen Version und der Möglichkeit, rechtfreie Fotos in Druckqualität von der Internetseite herunter zu laden, werden auch bewegte Bilder zu besonderen Anlässen eingestellt.

Der überarbeitete BUGA-Image-Clip ist im Internet anschaulich.

Die inhaltliche Aktualisierung der Internetseiten und die Erweiterung des Angebotes erfolgt laufend durch die BUGA GmbH selbst.

Die Zahl der Zugriffe auf die BUGA-Seiten hat sich nach der Überarbeitung des Internetauftritts im Januar 2007 bis zum Jahresende mehr als verdoppelt. Derzeit werden rund 20.000 Besuche pro Monat registriert.

Um die Attraktivität des Internetauftritts weiter zu steigern, gibt es seit dem 23. April 2008 (ein Jahr vor der Eröffnung!) ein Gewinnspiel. Die Preise werden von Unternehmen aus der Region zur Verfügung gestellt.

XV. MARKETING

Print/Werbung

Aufgrund der steigenden Nachfrage wird in den kommenden Wochen ein Basisflyer der BUGA Schwerin 2009 in englischer Sprache aufgelegt. Des Weiteren wird intensiv an der Umsetzung des so genannten Umlandflyers gearbeitet. Hierbei gilt zu beachten, dass über eine Kooperation mit dem Landesvermessungsamt Kartenmaterial des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern eingesetzt wird, um die Nutzungsdauer des Produktes zu erhöhen.

Printprodukte, wie zum Beispiel Sonderflyer zu aktuellen Themen, wie Einschränkungen im BUGA-Gelände für Schweriner und Besucher, aber auch Themenbroschüren, wie die zum Thema Kinder- und Jugendbildung werden vorbereitet und terminlich dem Bedarf angepasst umgesetzt.

Mit der Firma Ströer / DSM wurden erste Gespräche zur Umsetzung der Werbestrategie der Bundesgartenschau Schwerin 2009 geführt. Diese werden im zweiten Quartal 2008 konkretisiert und fachlich untersetzt.

Vertrieb

Im Jahr 2008 präsentiert sich der Vertrieb wieder auf zahlreichen Busfachmessen deutschlandweit. Gemeinsam mit der Stadtmarketinggesellschaft werden die BUGA 2009 sowie die Stadt Schwerin erfolgreich präsentiert. Dort können zahlreiche neue Kontakte akquiriert werden.

Das aktuelle Verkaufshandbuch 2009 der Stadt Schwerin und der BUGA GmbH ist zur ITB 2008 erschienen und wurde dort zahlreich ausgehändigt. Weiterhin wird das Verkaufshandbuch auf Anfrage verschickt.

Die erste Buspräsentation fand am 4. April 2008 in Schwerin statt, zu der zahlreiche Busunternehmer aus ganz Deutschland nach Schwerin gekommen sind. Dort hatten sie die Möglichkeit, sich ei-

nen ersten Eindruck während einer BUGA Präsentation, einer anschließenden Begehung des BUGA Geländes und einer Stadtführung zu verschaffen.

Am 5. Juni 2008 und 6. Juni 2008 findet in Schwerin die busblickpunkt Leserreise statt. Zusätzlich plant der bdo (Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen e.V.) im Sommer eine Reise nach Schwerin.

Durch zahlreiche Sales Calls werden die bestehenden Kontakte zu Busunternehmen und touristischen Partnern Deutschlandweit aufgenommen und vertieft. Zusätzlich wird es Mailings zu besonderen Anlässen/ Themen an die Busunternehmer geben. Ebenso wird der neu aufgelegte Flyer verstärkt deutschlandweit verteilt und versendet.

Ticketing

Der Bereich Ticketing befindet sich in der Aufbauphase. Das Kassen- und Einlasssystem ist ausgeschrieben. In der 23. Kalenderwoche wird der Zuschlag für das Kassen- und Einlasssystem erfolgen. Beginnend in der 18. Kalenderwoche werden die ersten Vertriebsvereinbarungen an interessierte Partner ausgeliefert und es werden weitere potentielle Vertriebspartner akquiriert.

Für die Sicherung der warenwirtschaftlichen Vorgänge zum Kartenvertrieb wird die Zusammenarbeit mit der SIS, den Stadtwerken und weiteren Partnern organisiert. Die technischen Voraussetzungen für den Betrieb des Kassen- und Einlasssystems und der Telekommunikation (Datenverbindungen und Einlasssituationen) sind weitgehend abgestimmt. Ein großer Teil befindet sich bereits in der Realisierung.

Mit dem Bereich Vertrieb werden die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb des BUGA-Service-Center erarbeitet und die notwendigen Realisierungsschritte eingeleitet.

Verkaufsförderung / Messen / Veranstaltungen

Im Monat März und April bezog sich die Bewerbung der BUGA auf Stadtfesten in Brandenburg, Niedersachsen und Schleswig –Holstein.

Die Roadshow der Hochschule Wismar in Kooperation mit der Stadt Schwerin und der BUGA wird in 8 Städten Deutschland durchgeführt. Tourneestart ist vom 18.-19.4 in Oldenburg.

Am Aktionsstand im Schlossparkcenter Schwerin konnten sich die Besucher vom 27.-29.3. über den aktuellen Entwicklungsstand der BUGA informieren.

Am 23.04. erfolgte die Aufstellung eines Countdownzählers im ECE Center Schwerin.

Sponsoring

Das Finanzkonzept der Bundesgartenschau Schwerin 2009 sieht Einnahmen aus Sponsoringleistungen, Vergabe von Lizenz- und Lieferrechten in Höhe von 1.300 T€ vor.

Darunter fallen sowohl Barleistungen als auch Budget-entlastendes bzw. erhöhendes Sachsponsoring.

Zur Untersetzung der Einnahmeerwartungen aus dieser Position hat die Buga ein Sponsoringkonzept entwickelt, das die Einwerbung von Sponsoringleistungen nach verschiedenen Zielgruppen und Leistungskategorien vorsieht.

Bisher konnte ein Sponsoringvertrag im Bereich des „Premiumsponsorings“ mit dem Unternehmen Unilever / Langnese in einem Vertragsvolumen von 320.000 € netto abgeschlossen werden.

Ein weiterer Vertrag dieser Kategorie über ein Volumen von 500.000 € brutto ist mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband / Sparkasse Mecklenburg Schwerin endverhandelt und soll am 24.04.2008 durch den OB und die Vorstände des OSV und der Sparkasse unterzeichnet werden.

Weitere Verträge dieser Größenordnung sind im Bereich der Medialeistungen vorgesehen und befinden sich im Stadium abschließender Gespräche.

Hierunter zählt der vorgesehene Vertrag mit der Zeitungsverlag Schwerin GmbH in einem Volumen von ca. 500.000 € in Form von Medialeistungen.

Ebenso befindet sich ein Vertrag mit der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH mit einem derzeitigen Sponsoringvolumen von 200.000 €, das bei entsprechender Budgetierung von Eigenmitteln bei der Buga um weitere 100.000 € aufgestockt werden kann.

Mit der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH Dodow ist ein Sponsoringvertrag in Höhe von 100.000 € netto abgeschlossen.

In vergleichbarer Größenordnung wird ein Vertrag mit einer Brauerei angestrebt. Hier laufen derzeit noch Sondierungsverhandlungen mit mehreren Brauereien.

Ein Vertrag über Sachleistungen in Höhe von ca. 70.000 € ist mit der Travag Schwerin GmbH in Vorbereitung.

Mit dem Textilhaus Kressmann sind Verhandlungen über die Ausstattung von Buga Mitarbeitern und externen Kräften mit Bekleidung einvernehmlich abgeschlossen. Ein Vertrag kann kurzfristig zum Abschluss gebracht werden.

Mit weiteren regionalen und überregionalen Unternehmen sind Verhandlungen aufgenommen.

XVI. VERANSTALTUNGEN

Seit Januar dieses Jahres arbeitet in der BUGA-GmbH eine strukturell eigenständige Veranstaltungsabteilung.

Die Vervollständigung des Veranstaltungskonzeptes und die Erarbeitung eines Veranstaltungskalenders ist die vorrangige Aufgabe des Bereiches. Dazu sind in den letzten Wochen eine Vielzahl von Gesprächen mit Partnern, Institutionen, Verbänden, Vereinen und Künstlern geführt worden.